# "Grock" -Film erlebt seine Urauffuehrung im fuehrendsten Theater Deutschlands mitte Februar

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **L'effort cinégraphique suisse = Schweizer Filmkurier**

Band (Jahr): **- (1931)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-732592

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# PRODUCTION

## „L'A.S.P.F. n'est pas viable"

L'assemblée convoquée, à Lausanne, en vue de la constitution de l'Association suisse des Producteurs de Films, a démontré d'une façon indiscutable que les esprits ne sont pas encore mûrs pour réaliser l'entente préconisée dans notre numéro de novembre.

Bien que l'annonce de notre projet, soumis à quelques-uns de nos plus influents producteurs, ait paru être favorablement accueilli, la réunion de Lausanne ne tarda pas à faire s'envoler toutes nos illusions quant à la « compréhension de la signification » de notre tentative de rapprochement.

En ce qui nous concerne, nous ne pouvons que regretter que cette idée n'ait pu aboutir, car nous demeurons convaincu que c'est seulement par la *collaboration* que notre production peut espérer progresser.

Comme, par ailleurs, aucun intérêt direct ne commandait notre initiative, c'est sans nul regret que nous l'abandonnons définitivement. J. L.

## Himatschal der Thron der Götter

### Mit dem Kurbelkasten im Himalaya

Die von Prof. Dr. *G. O. Dyhrenfurth* geleitete *Internationale Himalaya-Expedition 1930*, zu deren Teilnehmern der bekannte Schweizer Bergsteiger und Topograph Ingenieur Marcel Kurz, Neuchâtel, und der Kameramann Charles Duvanel, Lausanne, gehörten, war eine der interessantesten und erfolgreichsten grossen Fahrten, die je in den Hochgebirgen Zentralasiens ausgeführt wurden. Durch die Urwaldschluchten Sikkims und über vergletscherte Hochpässe, weit höher als der Montblanc, ging es in das bisher sehr wenig bekannte und für Expeditionen streng verschlossene Reich Nepal, das seine Pforten zum ersten Mal der I. H. E. gastlich öffnete. In hartem Ringen wurden nicht weniger als 9 Himalaya-Spitzen erobert, darunter der Jongsong Peak, der mit seinen 7459 Meter der höchste bisher von Menschen bestiegene Gipfel ist.

Zu diesen ungewöhnlichen alpinistischen Erfolgen treten gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, über die gerade jetzt die ersten Vorberichte in der Fachpresse erscheinen.

Auch die filmische Ausbeute ist überaus reich und lässt das Wenige, was bisher aus der unvergleichlichen Bergwelt des Himalaya gezeigt werden konnte, in weitem Abstande hinter sich. In einer ganz überalpinen, unerhört grossartigen Hochgebirgslandschaft spielte sich ein dramatischer, an Schwierigkeiten, Gefahren und Abenteuern überreicher Kampf ab, und dass eine Frau, die Gattin des Expeditionsleiters, daran teilgenommen hat, wird die tönende Bildreportage gerade für die Frauenwelt besonders interessant machen. Man kann also dem Film, der in den nächsten Wochen seine Aufführung in den grössten Kinos der Schweiz erleben wird, mit berechtigter Spannung entgegensehen.

Die Expedition des Professor Dyhrenfurth nach dem Himalaya-Gebirge hatte ihren Ausgangspunkt von Zürich und laut soeben erhaltenem Bericht ist diese Expedition im Film festgehalten worden, der bei der Praesens-Film A.-G., Zürich, erscheint.

**Fluchtversuch aus dem Gefängnis Hans Heinz Bollmann und Fritz Schulz** in dem AAFA-Tonfilm **« Der Bettelstudent »**

## „Grock"-Film erlebt seine Uraufführung im führendsten Theater Deutschlands mitte Februar

Der Tonfilm von Grock der unter der Regie von Carl Boese in drei Versionen in den *Ufa-Ateliers Neubabelsberg* gedreht wurde erscheint im Verleih für die Schweiz bei der Firma Cinévox S. A., Bern, und seine Uraufführung in der zweiten Hälfte Februar im *Ufa-Palast* am *Zoo* erlebt. Das Manuskript verfassten zwei Schweizer und zwar neben Edmund Behrens, Adrien Wettach (Grock) selbst.

Neben Grock, der u. a. seinen berühmten Variété-Akt im Tonfilm bringt, wirken mit : Liane Haid, Betty Byrd, Harry Hardt, Max von Embden, Julius von Szöreghy, Fritz Alberti, Paul Hörbiger, Philipp Manning, A. E. Licho, Ernst Senesch, Hugo Fischer-Köppe, Kurt Lilien, Julius Falkenstein, Heinz Marlow, etc.

Die künstlerische Oberleitung lag in den Händen von Leo Peukert, Musik : Artur Guttmann.

Man darf diesem variété-künstlerischen Ereignis mit grossem Interesse entgegensehen.

Das Interesse der Theaterbesitzer für diesen Film ist gross und wurden bereits auch in der Schweiz namhafte Abschlüsse getätigt. Es wäre unserem Schweizer-Landsmann Adrien Wettach (Grock) dem anerkannt besten Clown der Welt, einen Volltreffer zu gönnen.

## Tiffany Productions Inc

Wie wir vernehmen ist diese ausgesuchte Produktion (Produktionsbudget pro 1930-1931 $ 15.000.000,—) ab 1. Januar 1931 nur noch durch Cinévox S. A., Bern, erhältlich. Bereits sind einige namhafte Tonfilmwerke in 100 % deutscher Sprache sowie franz. Fassungen erschienen und gelangen im Februar-März in den besten Theatern zur Uraufführung. Der Theaterbesitzer wird gut tun sich frühzeitig mit der Firma Cinévox S. A. (Dir. W. A. Ramseyer) in Verbindung zusetzen um sich diese Produktion zu sichern. « Mamba » ein hundertprozentiger Tonfilm in deutscher Sprache läuft zur Zeit mit grossem Erfolg im Grand Cinéma *Forum* in Zürich.